

RK 7 lädt zum Grünkohlessen

Bremervörde: Traditionsveranstaltung der Reservistenkameradschaft mit über 100 Gästen

VON NORA BUSE

Bremervörde. Alle Jahre wieder lädt die Bremervörder Reservistenkameradschaft (RK 7) Anfang Januar zum traditionellen Grünkohlessen ein. Über 100 Gäste, darunter auch Bremervördes Bürgermeister Eduard Gummich, der FDP-Bundestagsabgeordnete Serkan Tören und der CDU-Bundestagskandidat Olivier Grundmann, waren am Freitagabend der Einladung in den „Vörder Freizeittreff“ gefolgt.

Zum 37. Grünkohlessen, dem „Neujahrsempfang der RK 7“, begrüßte der Vorsitzende Kai-Uwe Engemann über 100 Gäste. Darunter befanden sich Vertreter aus Politik sowie zahlreichen Vereinen und Verbänden. Auch einige Soldaten der in Seedorf stationierten Vierten Kompanie des Luftlandeunterstützungsbataillon 272 und Kompaniechefin Ildiko Tech nahmen am Grünkohlessen teil. „Unsere Patenkompanie ist in diesem Jahr mit sieben Kameraden vertreten. Das erste Kontingent der Sanitätskompanie wurde bereits am vergangenen Montag nach Afghanistan abgezogen“, erläuterte RK-7 Pressewart Ralf Goschütz. Die Reservistenkameradschaft, die sich als „Mittler zwischen Gesellschaft und Bundeswehr versteht, zeigt sich solidarisch mit den Soldaten im Auslandseinsatz, so Goschütz: „Wir stehen hinter den Kameraden.“

Im Anschluss an das Grünkohlessen wurden die Kohlkönige bekannt gegeben: Zum neuen Kohlmonarchen der Bremervörder Reservistenkameradschaft wurde Walter Guttmacher, Gefreiter der Reserve, gekrönt. Die Kohlkrone wurde an Hauptfeldwebel Sascha Triebold von der Patenkompanie



Gratulation: Der RK-7-Vorsitzende Kai-Uwe Engemann (links) ernannte Walter Guttmacher, Gefreiter der Reserve, und Hauptfeldwebel Sascha Triebold (rechts) von der 4. Sanitätskompanie des LLUstgBtl 272, zu den neuen Kohlkönigen. Fotos: Buse

verliehen. Darüber hinaus wurden am Freitagabend zahlreiche Reservisten für ihre langjährige Mitgliedschaft in der RK 7 ausgezeichnet: Seit 45 Jahren halten Reiner Bösch und Enno Rugen der

Vereinigung die Treue. Johannes Witz ist seit 30 Jahren Mitglied der Reservistenkameradschaft 7. Albert Meissner wurde für sein Engagement in der Kriegsgräberfürsorge geehrt. Seit vier

Jahrzehnten ist Otto Popp Mitglied im Sparclub der RK 7. Als „Sieger aller Waffen“ ging die Reservistenkameradschaft Stade aus der internen Meisterschaft der RK 7 hervor.